

## Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>14</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>18</b>
<b>Einleitung .....</b>	<b>21</b>
A. Problemstellung .....	21
B. Aufbau der Arbeit .....	23
<b>1. Kapitel:     Bedeutung und Ausprägungsformen des                   Unternehmenserhaltungszieles.....</b>	<b>27</b>
A. Die Erhaltung des Unternehmens als bedeutsames Ziel .....	27
I. Das Zielsystem der Unternehmung .....	27
II. Die Stellung des Unternehmenserhaltungszieles innerhalb des Zielsystems einer Unternehmung .....	29
B. Ansatzpunkte verschiedener Unternehmenserhaltungskonzepte .....	35
I. Notwendigkeit der Konkretisierung des Gewinnbegriffes durch ein Konzept der Unternehmenserhaltung .....	35
II. Nominalkapitalerhaltung im deutschen Bilanzrecht .....	36
III. Spezifizierung existenzbedrohender Entwicklungen durch Unternehmenserhaltungskonzepte.....	39
1. Berücksichtigung der allgemeinen Geldentwertung durch Kapitalerhaltungskonzepte .....	41
a) Konzept der Realkapitalerhaltung .....	41
b) Konzept der Eigenkapitalerhaltung .....	44
2. Auf die Erhaltung der Vermögenssubstanz abstellende Konzeptionen.....	47
a) Hinsichtlich des Umfangs der zu erhaltenden Substanz differierende Konzepte .....	49
b) Konzeptionen der Brutto- und Nettosubstanzerhaltung .....	56
c) Kombinierte Erhaltungsrechnung zur Berücksichtigung deflatorischer Preisentwicklungen.....	65

3.	Das auf die Erhaltung der zur Erstellung von Markt- leistungen benötigten Potentiale abstellende Konzept der Leistungserhaltung .....	65
4.	Ertragswerterhaltung als umfassendes über die Perioden- betrachtung hinausgehendes Erhaltungskonzept .....	67
C.	Zusammenfassender Überblick über die Unternehmenserhaltungskonzepte .....	71
D.	Determinanten und Bestimmungsfaktoren des Unternehmenserhaltungszieles .....	74
I.	Bedeutung politisch-rechtlicher Rahmenbedingungen .....	75
II.	Analyse der Bedeutung spezifischer unternehmensgefährdender Faktoren .....	78
1.	Bedrohung der Unternehmenssubstanz durch Inflation .....	78
2.	Technologische Entwicklung als Chance und Bedrohung für Unternehmen .....	80
3.	Notwendigkeit der Verfolgung von Wachstumsstrategien zur Sicherstellung der langfristigen Unternehmenserhaltung .....	84
III.	Finanzierungspotentiale zur Durchführung unternehmenserhaltender Maßnahmen .....	87
IV.	Entwicklung der für das Unternehmenserhaltungsziel relevanten Determinanten am Beispiel des Pharmamarktes .....	94
V.	Besondere Rahmenbedingungen für öffentliche Auftragnehmer, Energieversorger und Gebührenhaushalte .....	96
<b>2. Kapitel:</b>	<b>Ansatz kalkulatorischer Abschreibungen vor dem Hintergrund des Unternehmenserhaltungszieles .....</b>	<b>98</b>
A.	Kalkulatorische Kosten im internen Rechnungswesen .....	98
B.	Aufgaben kalkulatorischer und bilanzieller Abschreibungen .....	99
C.	Determinanten kalkulatorischer Abschreibungen .....	102
I.	Problematik der Festlegung der Abschreibungssumme .....	102
1.	Wiederbeschaffungskosten zum Ersatzzeitpunkt .....	102
a)	Problematik der Prognose von effektiven Wiederbeschaffungskosten .....	104
b)	Nichtberücksichtigung von Ertragsteuern .....	105

c)	Nichtbeachtung von Zinseffekten .....	105
d)	Vernachlässigung von Reinvestitionsmöglichkeiten .....	107
e)	Außerachtlassung der Entwicklung der Kapitalstruktur ..	107
f)	Auf die vorhandene Anlagensubstanz abstellende statische Betrachtungsweise .....	109
2.	Tagesneuwertbezogene Abschreibungen .....	109
3.	Tagesneuwertorientierte Abschreibungen auf Basis des Konzeptes der Nettosubstanzerhaltung .....	115
4.	Begrenzung der kalkulatorischen Abschreibungen auf die historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten .....	116
II.	Bestimmung des Abschreibungszeitraumes .....	121
1.	Abschreibungszeitraum im internen und externen Rechnungswesen .....	121
2.	Bemessung des Abschreibungszeitraumes von Anlagen auf Basis der geplanten Amortisationsdauer .....	122
3.	Vermeidung einer Abschreibung unter Null .....	124
III.	Abschreibungskonzepte und Abschreibungsmethoden .....	126
D.	Kalkulatorische Abschreibungen im öffentlichen Preisrecht .....	130
I.	Rechtliche Rahmenbedingungen für die Bestimmung von Preisen für öffentliche Aufträge .....	130
II.	Kalkulationsvorschriften der LSP .....	133
III.	Bedeutung des Unternehmenserhaltungszieles im öffentlichen Auftragswesen .....	134
IV.	Beurteilung der Neuregelung der Bemessungsgrundlage durch die Verordnung PR 1/89 .....	137
V.	Der Abschreibungszeitraum im öffentlichen Preisrecht .....	139
VI.	Die nach den LSP maßgebenden Abschreibungsmethoden .....	141
E.	Kalkulatorische Abschreibungen in der Strompreiskalkulation .....	142
I.	Marktstellung von Energieversorgungsunternehmen .....	142
II.	Bedeutung des Unternehmenserhaltungszieles für EVU .....	143
III.	Ermittlung von Strompreisen .....	146
IV.	Bemessungsgrundlagen der Arbeitsanleitungen der Bundesländer ..	149
V.	Diskussion verschiedener Abschreibungsbemessungsgrundlagen ..	151
1.	Tagesneuwertbezogene Abschreibungen .....	151
2.	Argumentation für anschaffungswertorientierte	

	Abschreibungen nach Swoboda und Zimmermann.....	154
3.	Schaffung von Transparenz durch anschaffungs- wertorientierte Abschreibungen nach Männel.....	156
VI.	Regelung der neuen Arbeitsanleitung zur Abschreibungsbemessungsgrundlage.....	157
VII.	Bemessung der Abschreibungsdauer.....	159
F.	Kalkulatorische Abschreibungen in der Gebührenkalkulation .....	161
I.	Betriebsformen öffentlicher Haushalte und Unternehmen.....	161
II.	Rechtliche Rahmenbedingungen der Gebührenhaushalte.....	163
III.	Grundsätze der Kalkulation von Benutzungsgebühren.....	164
IV.	Bedeutung des Erhaltungszieles bei Gebührenhaushalten .....	167
V.	Regelungen der Kommunalabgabengesetze zur Abschreibungsbemessungsgrundlage.....	170
VI.	Diskussion verschiedener Abschreibungsbemessungsgrundlagen....	172
VII.	Behandlung von Beiträgen und Zuschüssen .....	181
VIII.	Bemessung der Abschreibungsdauern für die Gebührenkalkulation .....	183
G.	Zunehmend kritische Betrachtung wiederbeschaffungswertorientierter Abschreibungen .....	184
<b>3. Kapitel:</b>	<b>Zinsen im innerbetrieblichen Rechnungswesen .....</b>	<b>187</b>
A.	Beziehungszusammenhang von Zinsen und Unternehmenserhaltungsziel .....	187
B.	Traditionelle Bestimmung kalkulatorischer Zinsen .....	188
I.	Zinsen als kalkulatorische Kosten.....	188
II.	Ermittlung des betriebsnotwendigen Vermögens.....	190
III.	Wert des kostenstellenbezogen gebundenen Vermögens.....	193
IV.	Bewertung des betriebsnotwendigen Vermögens .....	195
V.	Ableitung des betriebsnotwendigen Kapitals .....	196
VI.	Bestimmung des Zinssatzes.....	198
C.	Nach Kapitalarten differenzierende Ermittlung von Zinsen im internen Rechnungswesen.....	202
I.	Determinierung der Kapitalbindung durch Kapitalrückflüsse .....	202
II.	Terminologische Integration des Rechnungswesens durch	

	Trennung von Eigenkapitalzinsen und Fremdkapitalzinsen .....	203
III.	Direkt vom Kapital ausgehende Zinsbestimmung .....	205
IV.	Berücksichtigung von Zinserträgen aus nicht betriebsnotwendigem Vermögen.....	207
V.	Kapitalmarktorientierte Zinssätze .....	208
VI.	Zinsen in Betriebsergebnisrechnung und Kalkulation .....	210
D.	Kalkulatorische Zinsen im öffentlichen Preisrecht.....	214
I.	Gesamtunternehmensbezogene Ermittlung des betriebsnotwendigen Kapitals in den LSP.....	214
II.	Problematik des pauschalen kalkulatorischen Zinssatzes .....	216
III.	Vorteilhafte Trennung von Eigenkapital- und Fremdkapital- zinsen im öffentlichen Preisrecht .....	219
E.	Zinsen in der Strompreiskalkulation .....	221
I.	Regelungen der Arbeitsanleitungen der Bundesländer .....	221
II.	Beurteilung der Regelungen.....	223
III.	Bestimmungen der neuen Arbeitsanleitung .....	226
F.	Zinsen in der Gebührenkalkulation.....	228
I.	Erfassung und Bedeutung von Eigen- und Fremdkapital bei Gebührenhaushalten .....	228
II.	Kalkulatorische Zinsen nach geltendem Gebührenrecht.....	231
	1. Ermittlung des betriebsnotwendigen Kapitals.....	231
	2. Durchschnittswertmethode versus Restbuchwertmethode .....	233
	3. Behandlung von Beiträgen und Zuschüssen.....	235
	4. Ableitung des Zinssatzes .....	238
III.	Verzicht auf den Ansatz von Eigenkapitalzinsen .....	240
G.	Bedeutung der Berücksichtigung von Eigenkapitalzinsen für das Unternehmenserhaltungsziel.....	242

<b>4. Kapitel:</b>	<b>Kalkulatorische Gewinne in verschiedenen Wirtschaftszweigen .....</b>	<b>244</b>
A.	Interdependenz von Gewinnbegriff und Kostenbegriff .....	244
B.	Darstellung verschiedener Gewinnelemente.....	245
C.	Gründe für das Rechnen mit kalkulatorischen Gewinnen .....	249
D.	Durchführung der Gewinnkalkulation .....	253

E.	Kalkulatorische Gewinne im öffentlichen Preisrecht .....	256
I.	Abgrenzung von kalkulatorischen Gewinnen und Kosten im öffentlichen Preisrecht.....	256
II.	Spezifische Gewinnformeln im öffentlichen Preisrecht.....	261
1.	Die BRH-Formel .....	262
2.	Die Bonner-Formel.....	265
III.	Auftragsbezogene Gewinnkalkulation .....	272
F.	Kalkulatorische Gewinne in der Energiewirtschaft .....	274
G.	Substanzerhaltungsrücklagen als spezifisches Gewinnelement.....	279
I.	Ermittlung der Substanzerhaltungsrücklage.....	279
II.	Rücklagenpolitik zur Bindung von Substanzerhaltungsrücklagen an das Unternehmen .....	290
III.	Substanzerhaltungsrücklagen in der Strompreiskalkulation .....	295
1.	Diskussion um den notwendigen Substanzerhaltungs- ausgleich in der Energiewirtschaft .....	295
2.	Regelungen der neuen Arbeitsanleitung zum Ansatz kalkulatorischer Substanzerhaltungsrücklagen.....	301
H.	Sicherung der Unternehmenserhaltung durch Abschreibungen, Zinsen und Gewinne .....	303

<b>5. Kapitel:</b>	<b>Erweiterung des traditionellen Substanzerhaltungsverständnisses.....</b>	<b>305</b>
A.	Problematik der Unternehmenssteuerung im Hinblick auf das Erhaltungsziel bei der Verwendung periodischer Erfolgsgrößen .....	305
B.	Integration traditioneller Erfolgskonzepte in ein auf Cash Flows abstellendes strategisches Steuerungskonzept .....	308
I.	Definition und Aussagekraft von Cash Flows.....	308
II.	Basis und Zielsetzung der marktwertorientierten Unternehmensrechnung .....	311
III.	Die Ermittlung des Discounted Cash Flow nach Rappaport.....	312
1.	Bestimmung des Unternehmenswertes mit Hilfe von Werttreibern.....	312
2.	Beurteilung der Discounted Cash Flow-Methode vor dem Hintergrund des Unternehmenserhaltungszieles .....	315

---

3.	Zusammenhang zwischen Unternehmensrendite und Eigentümerrendite .....	318
C.	Ergänzung monetärer Erfolgsgrößen im Hinblick auf das Unternehmenserhaltungsziel .....	322
D.	Beispiel für ein umfassendes Planungs- und Berichtssystem .....	327
E.	Notwendigkeit der Erweiterung traditioneller Unternehmens- erhaltungskonzepte für Unternehmen verschiedener Wirtschaftszweige ..	331
	<b>Zusammenfassung .....</b>	<b>333</b>
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>338</b>